

Gemeinsam wissen BESSERWISSEN



Ausgabe 01 | 18. Januar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Engagierte Medizin in Coronazeiten – kaum mehr allein zu bewältigen.
Die regelmäßige Fortbildung ist eine Selbstverständlichkeit, die Umsetzung in der aktuellen Situation allein kaum mehr adäquat umsetzbar.

Wir sollten zusammenwachsen, um unseren Ansprüchen in der medizinischen Versorgung weiterhin gerecht werden zu können.

Mit diesem neuen Newsletter möchten wir Sie regelmäßig aus visceralchirurgischer Sicht informieren, Schwerpunkte thematisieren, Hilfen anbieten und kleine Dienstwege in zunehmendem Maße „hoffähig“ machen. In diesem Januar starten wir mit einem besonderen Thema:

Wir feiern mit ihnen 15 Jahre ausgewiesene und gesundheitspolitische berechtigte Bauchspeicheldrüsenchirurgie in Ahlen.

Chirurgie I
Klinik für Allgemein- Visceral- und spezielle Visceralchirurgie
Chefarzt:

Dr.med. Frank Klammer
Pankreaschirurgie
Schilddrüsenchirurgie
Endokrine Chirurgie
Hernienchirurgie
Onkologische Chirurgie
Prokologischer Chirurgie

Chefsekretariat:
Manuela Wördemann
Tel. 02382 / 858 - 315
Fax. 02382 / 858 - 308
chirurgie@sfh-ahlen.de

Sprechstunden Sekretariat
Tel. 02382- 858-311
Mo. – Fr. 08:30 – 16:00 Uhr

Damit möchten wir den Fokus für diesen Monat auf die Alterschirurgie setzen.

Überall entstehen derzeit Zentren der Alterschirurgie. Das demographische Anforderungsprofil in der Visceralchirurgie ist seit vielen Jahren mit dieser Thematik vertraut. Altersentwicklung und medizinische Versorgung im Alter verlaufen häufig in unseren Köpfen kontrovers. Das betrifft insbesondere die onkologischen Therapiekonzepte im Alter. Wir dürfen uns immer wieder mit der zentralen Fragestellung auseinandersetzen:

„Ist das Risiko einer Pankreasresektion im Alter vertretbar?“

Daten und Fakten anhand der aktuellen Studienlage:

Alter wurde in den meisten Studien an der Zahl 75 plus/minus festgemacht. In den neueren Arbeiten wird die Altersgrenze bei 80 Jahren definiert.

Diese beiden Gruppen wurden dann unter bestimmten Qualitätskriterien bewertet.

Im Fokus der Bewertung lagen häufig die Aspekte Mortalität, Morbidität, Tumorentität und Tumorlokalisierung, sowie Intensivbetreuung und Liegedauer im Krankenhaus.

Fazit der Studien:

1. Nicht das Alter, sondern der Komorbiditätsstatus sollte bei der Indikationsstellung zur Operation unabhängig von der Lokalisation des Tumors und dem OP-Verfahren berücksichtigt werden.
2. Bei der Komorbidität werden insbesondere schwerwiegende kardiale, pulmonale und renale Erkrankungen mit der Konsequenz einer ASA III-Klassifikation des Betroffenen angeführt.
3. Die Mortalität wird bei jüngeren Patienten (< 75. Lebensjahr) mit 1,7% angegeben. Bei Betroffenen > 75 Lebensjahre betrug sie 4,1%.
4. Die Morbidität lag bei unter 80-jährigen bei 41,6, bei über 80-jährigen bei 52,8 %. Alter per se war jedoch kein Risikofaktor.
5. Die Raten chirurgisch bedingter Komplikationen ist in beiden Altersgruppen vergleichbar
6. Es ist anerkannt, dass auch im höheren Alter eine Resektion nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden sollte.
7. Kein Unterschied besteht in den spezifischen chirurgischen Komplikationsraten. Hierzu zählen die Pankreasfisteln, die Abszesse, die Gallengangsleckagen, die Sepsis und die Cholangitis.
8. Die Mortalität bei älteren Patienten (> 80. Lebensjahr) resultiert nicht aus den spezifischen chirurgischen Komplikationen. Ursächlich sind kardiale, pulmonale und renale Komplikationen bei entsprechend vorkranken Betroffenen. Dennoch bleibt die Operation der wesentliche auslösende Faktor.
9. Die Morbidität bei Linksresektionen erscheint vereinzelt höher zu sein als bei Pankreaskopfresektionen. Dies wird im Wesentlichen auf die Pankreasfisteln nach Linksresektion zurückgeführt.
10. Die mittlere Liegedauer beträgt über alle Kliniken mit einem Pankreasschwerpunkt ca. 21 Tage.

Fazit für den Alltag in der Region:

1. Nach wie vor ist die Operation bei Vorliegen einer malignen Pankreaserkrankung die einzige Option auf Heilung.
2. Sprechen sie uns gerne an, wenn sie oder die Betroffenen eine dezidierte Information und Aufklärung hinsichtlich des Procedere und der Risiken sowie Komplikationen wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Frank Klammer
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Spezielle Chirurgie

PS: Vielleicht gibt es noch andere Aspekte, die Sie interessieren. Schreiben Sie mir gerne Ihren Themenwunsch..."

Öffnungszeiten Pankreassprechstunde:

St. Franziskus-Hospital Ahlen
Klinik für Allgemein-, Visceral- und Spezielle Chirurgie

Montags und freitags 14:30 -17:00 Uhr

Anmeldung erfolgt beim
Sprechstunden Sekretariat Tel. 02382- 858-311 (Mo. – Fr. von 08:30 – 16:00 Uhr)